



Klein, grün, gemeinschaftlich und interkulturell

In Zülpich werden 1000 Quadratmeter des ehemaligen Landesgartenschau-Geländes von 2014 zum Interkulturellen Garten. „Es ist ein kleines Juwel“, so Peter Eppelt, Leiter der Zülpicher Tafel. Zusammen mit Vera Secker vom Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Euskirchen, mit FairZülpich e.V., dem Runden Tisch Flüchtlingsarbeit sowie mit Unterstützung der LaGa GmbH wurde Anfang Mai zum Gärtnern eingeladen. Es kamen 15 Menschen: Erwachsene, Jugendliche und Kinder – mit und ohne Migrationshintergrund.

Zahlreiche Obst- und Gemüsepflanzen sowie eingefasste Beete und Hochbeete sind bereits vorhanden und warten auf gärtnerische Nutzung. Auf einer Terrasse und im regengeschützten Pavillon mit voll ausgestatteter Küche können zudem sich Menschen treffen, sich austauschen und die Ernte verarbeiten. Der Garten steht auch anderen Initiativen und Vereinen als Treffpunkt und Veranstaltungsort offen

Projektleiterin Christa Hermes betont, ihr sei es wichtig, dass alle Spaß haben. Ein erster Höhepunkt soll das Gartenfest zum Start der Interkulturellen Woche am 25. September werden.

Weitere **Informationen** bei: Vera Secker, Kreis Euskirchen (vera.secker@kreis-euskirchen.de), Peter Eppelt, FairZülpich e.V. (fair@zuelpich.net)

Inhalt

Termine 1. bis 30. Juni	Seite 1-4
Hinweise und Links	Seite 5-6

TERMINE

Theateraufführung Coltan-Fieber

Zur Erinnerung: Bildungs- und Theaterprojekt „Coltan-Fieber. Globaler Rohstoffhandel – wer zahlt, wer profitiert?“ 1. und 2. Juni, Theater-Halle Beuel

Die Aufführung am 1. Juni beginnt mit einer Einführung um 18:30 Uhr. Am 2. Juni startet sie um 10 Uhr. Das Stück schlägt den Bogen von der Kolonialzeit bis zu heutigen Formen der Zwangsarbeit, unter denen Coltan, der wichtige Rohstoff für die Handy-Produktion, gewonnen wird. Die Aufführungen beruhen auf Improvisationen und biografischen Erfahrungen der Darsteller und machen die Vielschichtigkeit der mit der Erzgewinnung zusammenhängenden Konflikte und Gewalt sichtbar. Veranstalter sind Stimme Afrika/Allerwelthaus Köln e.V. und africologne/Theater im Bauturm in Kooperation unter anderem mit dem Bonner Netzwerk für Entwicklung. Weitere **Informationen** unter: www.stimmenafrikas.de/index.php?option=com_content&view=article&id=9&Itemid=10

Zukunftstour „Bring dich ein“

Zukunftstour „Bring dich ein“, 30. Juni, Bonn, WorldCCBonn – Plenarsaal, Platz der Vereinten Nationen 1

Eine Politikarena, zehn Zukunftswerkstätten, 15 Lernstationen und sieben Ausstellungen am Vormittag sowie Fachforen zur Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative am Nachmittag: Die Zukunftstour des BMZ macht Halt in Bonn. Mit dabei sind Hannelore Kraft und Bundesminister Gerd Müller. Zielgruppen sind vor allem SchülerInnen und Jugendliche, die sich in die verschiedenen Veranstaltungsformaten einbringen sollen. **Programm** und **Anmeldung**: zukunftstour.zukunftscharta.de/programm/bonn.html#programm9. Zukunftstour bei **YouTube** unter: www.youtube.com/watch?v=kHDrqe0z9Jo





TERMINE

Ausstellung KonsumKompass

Wanderausstellung KonsumKompass, 18. Mai bis 8. Juli, im Landtag NRW

Schulklassen und Jugendgruppen sind eingeladen, sich mit Fragen wie „Wo kommt die Jeans her? Was steckt in einem Handy? „Kaufst du noch oder tauschst du schon?“ zu beschäftigen. Acht Themenbereiche und 16 Mitmachstationen können erkundet werden, um spielerisch mehr über Möglichkeiten und Chancen des nachhaltigen Konsums und zukunftsfähiger Lebensstile zu erfahren. Weiter **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.verbraucherzentrale.nrw/link1181972A.html

Indigene Tradition und Moderne

Indigene Tradition und Moderne – Die Uru-Chipaya des bolivianischen Hochlandes, Vortrag und Filmvorführung, 18. Mai, 19:30 Uhr, Musikschule Bad Godesberg

Der Referent, Achim Schumacher, hat unter den Uru-Chipaya gelebt. Der Ethnologe und Linguist zeichnet ein Bild über die Kultur und das Leben der indigenen Gruppe anhand von Filmausschnitten und Fotos. Politiker wie Evo Morales, erster indigener Präsident Boliviens, nahmen diese Gruppe gerne zum Anlaß, den Beginn der indigenen Emanzipation zu postulieren. Wem hat dies genutzt? Hat es diese oder andere Ethnie gestärkt? Wie leben diese Menschen heute? – Eine Veranstaltung des Bonner Ibero-Clubs.

Dokufilm „Voices of Violence“

Voices of Violence, Kino für Menschenrechte, WOKI, 24. Mai, 20 Uhr, Berthavon-Suttner-Platz

Der Dokumentarfilm von Claudia Schmid zeigt, wie Frauen auf der ganzen Welt aufgrund ihres Geschlechts Opfer von Gewalt werden. Ob in Indien, Bangladesch, Benin, dem Kongo und oder in Balkan-Ländern: Frauen fehlt die Unabhängigkeit und Gleichstellung in der Gesellschaft. Die Gewalt gegen sie hat viele furchtbare Gesichter. 90 Minuten, Deutschland 2016. Der Kartenverkauf findet eine halbe Stunde vor Beginn statt.

Kultur- und Begegnungsfest

Vielfalt: Das Kultur- und Begegnungsfest, 29. Mai, 11-19 Uhr, Markt- und Münsterplatz, Bonn

Infos, Kultur und Kulinarisches aus vielen verschiedenen Ländern bietet das von der Stadt Bonn veranstaltete siebte Kultur- und Begegnungsfest. Eröffnet wird es offiziell um 14 Uhr mit der Verleihung des Integrationspreises. Weitere **Informationen** unter: www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/12975/index.html?lang=de

30 Jahre Meckenheim – Kumasi

Willkommen in der Einen Welt, Benefizkonzert des Deutsche-Welle-Chors, 4. Juni, ab 19:30 Uhr, Aula der Ev. Grundschule, Kölnstraße 1, Meckenheim

Die Partnerschaft mit Kumasi, gerade 30 Jahre alt geworden ist, wird auch am 3. Juli im Festgottesdienst mit dem Chor KINDUKU gefeiert. Anschließend folgt ein Unterhaltungsprogramm mit aktuellem Bericht über die Partnerschaft und ein ghanaisches Mittagessen in der Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. **Kontakt:** Ernst Schmied, eMail: ernst.schmied@gmx.net

Sozial gerechte Beschaffung

Nach der Vergaberechtsreform 2016: Von der Bundesebene zum NRW-Landesrecht, 6. Juni, 10-15:30 Uhr, Düsseldorf, Gewerkschaftshaus, Friedrich-Ebert-Straße 34-38

Die seit 2010 bestehende Netzwerkinitiative zur sozial gerechten öffentlichen



TERMINE

Beschaffung richtet sich an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, Zivilgesellschaft, Unternehmen und Verbänden, gewerkschaftliche, wissenschaftliche, soziale und andere Institutionen sowie Multistakeholderorganisationen in NRW. **Anmeldung** bis zum 26.5. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=3192

Interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz im Globalen Lernen, Forum Globales Lernen NRW, 7. Juni, 10-15:30 Uhr, Münster, Achtermannstraße 10-12 (Sobi, 3.Etage)

Das Forum Globales Lernen ist eine kollegiale Plattform der Zivilgesellschaft für den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Referentin am 7.6. ist Birgit Sulzer, Ethnologin und interkulturelle Trainerin (ESE). Input, Diskussion und Übungen wechseln sich ab. Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf 25 begrenzt. Anmeldung bis zum 31. Mai. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/104/

Philippinen: Im Wirtschaftsboom

Im Schatten des Wirtschaftsbooms: Politische und soziale Entwicklungen in den Philippinen, 9. Juni, 19 Uhr, Weltladen Bonn e.V., Maxstraße 36

Lange galt das Inselreich in Fernost als wirtschaftlich schwer angeschlagen. Seit einigen Jahren wird es als „kleiner Tiger“ in Südostasien bezeichnet, denn die Wirtschaft wächst jährlich um über 6 Prozent. Zunehmend bedrohen allerdings die Folgen des Klimawandels die Existenz und die Lebensgrundlagen größerer Teile der Bevölkerung, und die landesweiten Wahlen im Mai 2016 sortieren die politischen Kräfte neu. Der Referent kommt vom Philippinenbüro im Asienhaus in Köln. Weitere **Informationen** demnächst unter: weltladen-bonn.org/index.php/veranstaltungen/unsere-veranstaltungen

Vom Wissen zum Handeln

Mit Bildung die Weltverändern!? Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung, 10.-12. Juni, Ev. Tagungsstätte Hofgeismar, Gesundbrunnen 8

Die Tagung befasst sich vor allem mit Fragen rund um den Umbau unserer Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit: Was genau kann Bildung in sozialen Transformationsprozessen leisten – und was nicht? Welche Faktoren bestimmen die Schritte vom Wissen zum Handeln? Und wie verhält sich das Veränderungsinteresse der Bildungsakteure zur Freiheit der Lernenden und zur prinzipiellen Offenheit von Bildungsprozessen? Neue Theorieansätze Globales Lernens werden ebenso vorgestellt wie innovative Bildungsprojekte. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=start&exnr=16117

Dokumentarfilm „Agrokalyptose“

Agrokalyptose – Der Tag, an dem das Gen-Soja kam, Kino für Menschenrechte, WOKI, 20. Juni, 20 Uhr, Bertha-von-Suttner-Platz

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte brasilianischer Ureinwohner vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Fleischkonsums. Soja stellt eine Schlüsselfunktion in der globalen Agrarindustrie dar, damit rund um die Uhr Fleisch, Milch, Käse und Eier eingekauft werden können. Porträtiert wird das Engagement des Tofu-Pioniers Wolfgang Heck und die prekäre Situation der Guaraní-Kaiowá, Brasiliens größter indigener Ethnie. Für die Filmvorführung ist der Regisseur, Marco Keller, angefragt. Der Kartenverkauf findet eine halbe Stunde vor Beginn statt.



Termine

1. Nachhaltigkeitscamp in Bonn

Nachhaltigkeitscamp Bonn, 24. Juni, 9:30-18 Uhr, Basecamp Bonn, In der Raste 1

Im Rahmen der Zukunftstour des BMZ lädt Engagement Global in Zusammenarbeit mit Bonn.digital zum ersten NachhaltigkeitsCamp nach Bonn ein. Ob lokale Themen wie Urban Gardening oder Erkenntnisse aus der Wissenschaft, im Vordergrund steht die Vernetzung und der Wissenstransfer der Teilnehmenden auf Augenhöhe. Das NachhaltigkeitsCamp bietet Raum für neue Ideen und Projekte. **Anmeldeschluss:** 23. Juni, 18:00. Bis dahin können nur die Tickets zum Preis von 20 Euro erworben werden. Weitere **Informationen** unter: www.engagement-global.de/nachhaltigkeitscamp-bonn.html

Bäuerliches Leben im Klimawandel

Kleinbäuerliche Lebensperspektiven in Folge der Pariser Klimakonferenz, Seminar vom Zimbabwe Netzwerk e.V. und AG Bäuerliche Landwirtschaft NRW, Beginn 24. Juni, 18 Uhr, bis 25.6., 17 Uhr, Tagungshaus Jugendakademie Walberberg, Bornheim

Auf internationaler Ebene werden die Ergebnisse der Pariser Klimakonferenz als Chance für eine nachhaltige Entwicklung in Afrika gesehen und eine „Global Alliance on Climate Smart Agriculture“ will die kleinbäuerlichen ProduzentInnen beim Umgang mit dem Klimawandel unterstützen. Können diese Programme helfen, die kleinbäuerlichen Lebensperspektiven in Zimbabwe und anderswo zu verbessern? Wie können die strukturellen Ursachen bekämpft werden, die die bäuerliche Landwirtschaft – in Afrika ebenso wie in Europa – bedrohen? Was muss getan werden, damit sich ihre Potentiale für eine Ressourcen schonende und ökologisch tragfähige Entwicklung entfalten können? Gästen aus Zimbabwe: Elizabeth Mpofo, Bio-Bäuerin aus Sashe, John Wilson, freier Ernährungs- und Landwirtschaftsberater. Kosten: 50 bzw. 70 Euro. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** bis zum 20. Mai unter: info@zimbabwenetzwerk.de

Afrika-Orient-Kulturfestival

Afrika-Orient-Kulturfestival, 15.-17. Juli, Bottler- und Friedensplatz, Bonn

Live-Musik, Workshops, Vorträge und Literatur im Kulturzelt sowie Comedy, Speisen, Kunsthandwerks-Markt und Kinderspaß. Unterstützer und Kooperationspartner sind die Stadt Bonn, IHK, Stadtmarketing Bad Godesberg, Sparkassen-Stiftung, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Institut Français sowie das Deutsch-Afrikanische Zentrum und das Bonner Netzwerk für Entwicklung. Eintritt frei. Weitere **Informationen** unter: www.afrika-orient-bonn.de/

Bürgerbeteiligung neu gefordert

Gesellschaft im Umbruch. Bürgerbeteiligung ist neu gefordert, 9.-11. September, Ev. Akademie Loccum

Das „Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie“ fragt sich, in welcher Form die Bürgerbeteiligung auf verschiedenen Ebenen neu gefordert ist: Wie lassen sich konstruktive Beteiligungsprozesse zu den Themen Zuwanderung und Integration gestalten? Wie können wir Stadtentwicklung inklusiv planen und umsetzen? Wie kann die konstruktive Bearbeitung von Konflikten einen Beitrag zur Beteiligung und Integration von Flüchtlingen leisten? Wie kann gelungene Bürgerbeteiligung Landgemeinden in eine nachhaltige Zukunft führen? Wie können Bürgermeister/innen zu Baumeister/innen der Solidarität werden? Diese und weitere Fragen werden in verschiedenen Werkstätten diskutiert. Weitere **Informationen** unter: www.mitarbeit.de/forum2016.html



HINWEISE und LINKS



© NASA/ freeimages

Informationen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge



Karl Kübel Stiftung

für Kind und Familie



Hilfe für HELFER!

Für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit



Aufgebraucht. Schon am 29. April war es soweit: Die deutsche Bevölkerung hatte rechnerisch die gesamte Menge der ihr 2016 zur Verfügung stehenden Ressourcen verarbeitet, verbraucht, verspeist und als Emissionen und Abfall wieder ausgestoßen. Wenn alle Menschen so wirtschafteten und konsumierten, wären 3,1 Planeten notwendig, um den weltweiten Bedarf an Ressourcen zu decken. Auch der Fisch für 2016 war bereits am 2. Mai aufgegessen. Alles, was jetzt auf unseren Tellern landet, nehmen wir den Menschen aus dem globalen Süden weg. Weitere **Informationen:** <http://ber-ev.de/aktuelles/28.-april-2016-pressemittteilung-vom-ber-germanwatch-bundjugend-fairbindung-inkota-und-kate-deutscher-erdueberlastungstag-ab-morgen-leben-wir-auf-pump>

Newsletter „Globale Wirtschaft und Menschenrechte“. Neue Veröffentlichung vom Südwind Institut, die regelmäßig erscheinen wird. **Bestellungen** unter: www.suedwind-institut.de/themen/globale-wirtschaft-und-menschenrechte/

Migration und Integration aktuell. Der neue 14-tätige Newsletter der Bundesregierung zu Migration und Integration, der Mitte Mai zum ersten Mal erschienen ist, kann ab sofort abonniert werden. Weitere **Informationen** unter: www.erfahrung-ist-zukunft.de/SharedDocs/Artikel/Engagement/Ehrenamt/20160513-newsletter-migration-und-integration.html. **Abonnement** unter: www.bundesregierung.de/Content/DE/Newsletter/Integration/Erstausgabe/0_integrations-aktuell.html?view=renderHtml&view=renderHtml

FairWandler-Preis für entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen der Karl Kübel Stiftung. Die Bewerbung endet am 31. Mai. Der Preis richtet sich an junge Erwachsene, die einen „längeren Zeitraum in einem Entwicklungsland verbracht“ haben und sich jetzt in Projekten entwicklungspolitisch engagieren, ob in Deutschland oder im Ausland. Der Preis wird in mehreren Kategorien vergeben, beträgt 2.500 Euro an finanzieller Unterstützung und enthält darüber hinaus Beratungsangebote und Qualifizierungskurse. Weitere **Informationen** unter: <https://fairwandler-preis.org/de/>

Hilfe für Helfer, Bürgerstiftung Bonn vergibt Fördermittel für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Wer sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagiert, kann eine schnelle und unbürokratische Förderung erhalten. „Hilfe für Helfer“ der Bürgerstiftung Bonn fördert Projekte in der Stadt, die zur Teilhabe der Flüchtlinge am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben führen und der Vernetzung und Einbindung von Flüchtlingen in ihrer Nachbarschaft dienen. Unterstützt werden auch Qualifizierungsmaßnahmen für die in der Flüchtlingsarbeit ehrenamtlich Tätigen, insbesondere mit Blick auf interkulturelle Kompetenzen. Gefördert wird bis 1.000 Euro, in begründeten Einzelfällen bis zu 2.500 Euro. Weitere **Informationen** unter: www.buergerstiftung-bonn.de/projekte/hilfe-fuer-helfer/

Faire Woche, Anmeldung zum Programm bis 15. Juli, damit alle Veranstaltungen rechtzeitig im Heft erscheinen. Weitere **Informationen** und **Ansprechpartnerin:** Britta Amarin, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda der Stadt Bonn, Fon: 77-5762, eMail: britta.amarin@bonn.de



HINWEISE und LINKS

Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte. In seinem Hauptgutachten, das der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen (WBGU) am 25. April 2016 der Bundesregierung übergab, betont der Beirat: „Nur wenn Städte und Stadtgesellschaften ausreichend handlungsfähig werden, können sie ihre Kraft für eine nachhaltige Entwicklung entfalten: In den Städten wird sich entscheiden, ob die Große Transformation zur Nachhaltigkeit gelingt.“ Das Gutachten stellt Erfolgsbedingungen vor und verweist darauf, dass es darauf ankomme, frühzeitig die Festlegung der Stadtentwicklung auf Politikpfade und Infrastrukturen zu vermeiden, die das Klima und die Erdressourcen übermäßig beanspruchen. Eine 43-seitige Zusammenfassung des Gutachtens kann bestellt oder heruntergeladen werden. Die 500-seitige Vollfassung steht ab Juni als Download und ab Juli als Druckversion bereit. Weitere **Informationen** unter: www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2016-urbanisierung



Bewegte Eine Welt. Von Flüchtlingen, anderen MigrantInnen und inkohärenter Politik. Die neue Publikation des Eine Welt Netz NRW will Anstoß zur Diskussion geben und behandelt Aspekte wie Mitleid, ökonomisches Kalkül und globale Freizügigkeit, Auswirkungen des Klimawandels und Kohärenz. Fragen werden dabei beantwortet wie: Wer profitiert zurzeit davon und wer nicht? Welche Rolle spielen globale Verflechtungen in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht dabei? Und wie sieht es mit der Umwelt – genauer gesagt dem Klimawandel – in diesem Kontext aus? Was hat all dies mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun? Gibt es nur Flüchtlinge – einschließlich der vielfach abwertend als Wirtschaftsflüchtlinge bezeichneten Menschen, die sich aus dem sogenannten Globalen Süden gen Norden aufmachen – oder gibt es dort nicht genauso wie überall auf der Welt risikobereite Auswanderinnen und Auswanderer mit viel Unternehmergeist, die einfach mehr vom Leben haben wollen? Weitere **Informationen** und **Download** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=2984

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Eine-Welt-Promotor für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen
Fon: 0228.391 77 57, Link: www.zukunftsfaehiges-bonn.de/index.php/promoter

Der Newsletter kann unter [hoffmann\(at\)ideenschmiede-nachhaltigkeit.de](mailto:hoffmann(at)ideenschmiede-nachhaltigkeit.de) abonniert werden.